

Motorsport: Bei der Eifel-Rallye starten 172 Fahrzeuge aus sechs Jahrzehnten



Ein Festival für Nostalgie-Freunde

Das Eifel-Rallye-Festival war eine eindrucksvolle Dokumentation des Rallye-Sports aus den vergangenen sechs Jahrzehnten. 172 automobiler Zeitzeugen von 33 Herstellern und Fahrern aus 17 Nationen bildeten eine imposante Kulisse. Mit dabei einige der letzten Exemplare, die ihre Erfolge noch in Gleichmäßigkeitsfahrten errungen haben, bis zum aktuellen Boliden, eingesetzt in der Rallye-Weltmeisterschaft. Und dazu tausend-

de Fans. Doch nicht nur die Fahrzeuge aus sechs Jahrzehnten waren vor Ort, auch deren Fahrer hatten sich eingefunden. Gunnar Palm, Hannu Mikkola, Stig Blomqvist, Harald Demuth, Kalle Grundel, Matthias Kahle, Mike Kirkland, Niki Schelle und Harri Toivonen und Armin Schwarz ließen es sich nicht nehmen, „ihre“ Fahrzeuge noch einmal auf der Piste zu bewegen. Ein Highlight war der Auftritt des amtierenden Vizeweltmeisters

Thierry Neuville mit seinem Hyundai. Mit dabei in dieser elitären Welt der Rallye-Piloten war erneut das langjährige Mitglied des MSC Wahlscheid, Thomas John, mit seinem Beifahrer Guido Gronenwald im originalen Audi Quattro A2 aus dem Jahr 1985 (im Bild). Der Lohmarer schonte seinen Boliden genau so wenig wie die anderen Fahrer und ließ das Fahrzeug noch mal so richtig „fliegen“. (gwo) Foto: Wolff